

Bürgerforum Quedlinburg

Unsere Stadt hat Zukunft

Unter diesem Motto wollen wir auch Ihre Interessen im künftigen Quedlinburger Stadtrat vertreten.

Wie alle anderen haben wir keine perfekten Lösungen, meinen aber, dass wir mit Engagement, Nachdruck, Einfallsreichtum, Bürgernähe, aber auch mit Visionen und vor allem intensiver Einbeziehung der Bevölkerung etwas bewegen können. Im Mittelpunkt unseres Bestrebens steht das Ziel, dass Quedlinburg so entwickelt werden muss, dass seine Bürger hier ein sicheres Ein- und Auskommen haben und allen Besuchern mit Stolz ihre über 1000jährige Stadt präsentieren können.

Es gibt keinen Grund zum Jammern – Quedlinburg hat Zukunft!

In Quedlinburg existieren rund 1200 Gewerbebetriebe - vom Einzelunternehmer bis zum mittelständigen Unternehmen.

Wissen sollte man auch, dass in den letzten 8 Jahren zwar 72 Arbeitsplätze durch Weggang von Unternehmen verloren gegangen sind, dem gegenüber aber auch 729 neue Arbeitsplätze durch Neuansiedlungen entstanden sind.

In Kürze entstehen zusätzlich rund 100 Arbeitsplätze durch die Ansiedlung eines weiteren produzierenden Unternehmens in der Magdeburger Strasse.

In die Stadt Quedlinburg sind durch die Stadtsanierungsprogramme in den letzten 20 Jahren rund 120 Mio. Euro Fördermittel geflossen, die etwa das vierfache an Eigenmitteln nachgezogen haben. Damit wurden insgesamt rund 600 Mio. Euro in die Stadtsanierung und damit in regionale Arbeitsplätze investiert.

Diese Liste von Erfolgen ließe sich fortsetzen, z. B. durch

- die zunehmende Anzahl von Übernachtungen, die den wachsenden Erfolg des Engagements vieler Quedlinburger unterstreicht („Advent in den Höfen“, „Quedlinburg swingt“, "Quedlinburger Musiksommer", "Kaiserfrühling", der Anschluss Quedlinburgs an das Netz der HSB, ...),
- einen Einzelhandel mit überregionaler Ausstrahlung durch viele individuelle Geschäfte, deren Existenz nicht weiter gefährdet werden darf,
- eine phantasiereiche und beispielhafte Kunst- und Kulturszene für alle Altersgruppen, die sich trotz minimaler städtischer Zuschüsse stabil entwickelt.

Die Zukunft liegt in regionalen Wirtschaftskreisläufen

Es ist an der Zeit, intelligente Lösungen für regionale Wirtschaftskreisläufe im Raum Quedlinburg zu finden, die den sich verändernden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen angepasst sind.

In Folge der durch die fortschreitende Globalisierung und Liberalisierung entstandenen wirtschaftlichen Verwerfungen tut sich für unsere Region die große Chance auf, wieder regionale Erzeugung und regionalen Verbrauch zu favorisieren und zu fördern.

Im Zusammenspiel von Industrie, Handwerk, Dienstleistungen, Groß- und Einzelhandel, Landwirtschaft und Gartenbau, der Tourismus-Branche und der Kultur wird sich eine neue, für alle Beteiligten vorteilhafte Netzwerkstruktur bilden.

Dafür ist eine gesicherte leistungsstarke und preiswerte Energieversorgung notwendig. Auch diese Energie kann künftig regional aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt werden.

Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die Quedlinburger Stadtwerke auch weiterhin zum Nutzen der Stadt und ihrer Bürger im Eigentum der Stadt bleiben.

Wir wollen erreichen, dass der künftige Stadtrat gemeinsam mit der Verwaltung die Unternehmen der Stadt maximal unterstützt und sie in alle wichtigen Entwicklungen frühzeitig einbezieht. Es darf keine Informationsdefizite mehr geben!

Der Sachverstand der Bürger darf nicht ungenutzt bleiben - wir fordern die Wiedereinführung der sachkundigen Einwohner!

Wir wollen uns dafür einsetzen, dass wir einen aktiv gestaltenden Rat mit einem positiv kritischen Einfluss auf die Verwaltung haben. Dafür ist es notwendig, den Sachverstand der Bürger viel stärker in die Beschlussfindung einfließen zu lassen.

In Quedlinburg müssen Optimismus und Vertrauen in die Zukunft wieder die vorherrschende Geisteshaltung werden

Wir setzen uns ein für eine auführliche und positive Berichterstattung durch die lokale Presse.

Wir sind dafür, dass zukünftiges Handeln im Stadtrat nicht durch parteipolitisches Taktieren und Profilierungsstreben gelähmt wird, sondern wieder alle an einem großen runden Tisch sitzen und jedes Ratsmitglied nur seinem Gewissen und nicht seiner Partei verpflichtet ist.

Der Stadtrat soll künftig mehr als bisher an Lösungen als an Problemen arbeiten.

Sozialer Frieden ist nicht selbstverständlich

Je mehr Geld durch unser Konzept in der Region bleibt, um so wirkungsvoller lässt sich etwas für diejenigen in Quedlinburg tun, die in dieser Gesellschaft an den Rand gedrängt wurden.

Es darf keinerlei weiteren Abbau von Sozialleistungen geben!

Ihre Aufrechterhaltung muss oberste Priorität haben - auch, wenn für andere Dinge (z. B. Straßenbau) zwischenzeitlich "der Gürtel enger geschnallt" werden muss!